Intelligenz-Blatt

für den

Bezirk der Königlichen Regierung zu Danzig.

Königl. Provinzial-Intelligenz-Comtoir im Post-Lokale.
Eingang: Plautzengasse No. 385.

No. 219. Dienstag, den 19. September 1848

Angemeldete Fremde.

Angekommen den 18. September 1848.

Die Herren Kaufleute Voß aus Hamburg, Louisberg aus Leipzig, Laubmeier aus Königsberg, Celies aus London, log. im Engl. Hause. Frau Gutsbesitzerin v. Below nebst Familie aus Riddent, die Herren Gutsbesitzer Donimirski nebst Frau Gemahlin aus Buchwalde, Schiffert nebst Familie aus Konschütz, Herr Kaufmann Weber aus Stettin, log. im Hotel de Berlin. Herr Kaufmann Bertemeier aus Berlin. Herr Mechanicus Böhmer aus Breslau, Herr Rentier Graul aus Neisse, Herr Rittergutsbesitzer v. Birkenfeldt nebst Familie aus Königsberg, log. im Hotel du Nord. Die Herren Kaufleute Birkmann aus Stettin, Felchner aus Berlin, Herr Redacteur der Amphitrite Schwamm aus Weichselmünde, log. im Deutschen Hause. Herr Oekonom Ernst Kummer aus Waldow, Herr Bürgermeister Mahnke aus Putzig. log. in Schmelzers Hotel. Herr Kaufmann Stephan a. Frankfurth log. im Hotel d'Oliva. Fr. Gutsbesitz. Wieland n. Sohn a. Bütow, Hr. Land- u. Stadtgerichts-Direkt. Kranz n. Familie a. Tuchel log. im Hotel de Thorn.

Bekanntmachungen.

1. Auf Antrag des Pfandverleihers Meyer Pick werden die bei demselben niedergelegten und seit 6 Monaten und länger verfallenen Pfänder öffentlich am

18ten October d. J.,

durch den Auctionator Engelhard verkauft werden. Es werden alle diejenigen, welche dergleichen Pfänder eingelegt haben, aufgefordert, dieselben noch vor dem Termine einzulösen, oder wenn sie gegen die contrahirte Schuld gegründete Einwendungen zu haben vermeinen, solche dem Gericht zur weitern Verfügung anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkauf der Pfänder verfahren, aus dem einkommenden Kaufgelde der Pfandgläubiger wegen seiner in dem Pfandbuche eingetragenen Forderungen befriedigt, der etwa verbleibende Ueberschuß an die Armenkasse

abgeliefert und demnächst Niemand weiter mit einigen Einwendungen gegen die contrahirte Pfandschuld gehört werden wird. Der auf den 19. October c. angesetzt gewesene Termin ist aufgehoben. Danzig, den 5. August 1848.

Königl. Land- und Stadtgericht.
Der Civilprozeß-Richter.

2. Königl. Land- und Stadtgericht zu Elbing, den 21. August 1848.

Der Oekonom August Alexander Genzel zu Plohnen und dessen Braut Fräulein Wilhelmine Lebens hieselbst haben für die Dauer der mit einander einzugehenden Ehe die Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes laut Verhandlung vom 16. August c. ausgeschlossen.

3. Die Renate Dorothea geborne Kucksen, verehelichte Hildebrand, hat bei ihrer am 28. v. M. erreichten Großjährigkeit, in der Verhandlung vom 2. d. Mts. die bisher ausgesetzt gewesene Gemeinschaft der Güter und des Erwerbes, auch für die Zukunft mit ihrem Ehemanne, dem Tischlermeister Eduard Lebrecht Hildebrand, ausgeschlossen.

Danzig, den 3. September 1848.

Königliches Land- und Stadt-Gericht.

4. **Die Stadtverordneten**

versammeln sich am 20. September.

Zum Vortrage kommen u. A.: Weitere Bewilligung von 3797 rtl. zur Beschäftigung brodloser Arbeiter. — Ueber die Abfuhr der Erde aus dem Stagneter-Graben. — Bewilligung von 143 rtl für Reparatur der Schuldgefängnisse. — Bewilligung von 117 rtl. zum Fußboden der Flachswaage.

Danzig, den 18. September 1848. Trojan

AVERTISSEMENTS.

5. Zur Einreichung versiegelter Submissionen in Betreff der Maurer-, Zimmer-, Tischler-, Schlosser-, Töpfer- und Glaser-Arbeiten, incl. Materialien, Behufs Instandsetzung der Bleihofgebäude, steht

Donnerstag, den 21. d. Mts., Vormittags 11 Uhr,

im Bureau der Bau-Calculatur auf dem Rathhause Termin an, woselbst die Eröffnung der Submissionen in Gegenwart der Submittenten erfolgen wird.

Anschläge und Bedingungen können vor dem Termine ebendaselbst eingesehen werden. Danzig, d. 15. Septbr. 1848.

Die Bau-Deputation.

6. Unser Bedarf für das Jahr 1849 an Leder und Hanf soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden. — Die Lieferungs- und Abnahme-Bedingungen können in den gewöhnlichen Dienststunden in unserm Geschäfts-Lokale, Hühnergasse No. 323., eingesehen werden. Lieferungslustige werden hierdurch eingeladen, ihre schriftlichen, versiegelten Gebote, jedoch für die verschiedenen Gattungen der Lieferungsgegenstände abgesondert, und mit der Bezeichnung „Submission auf die Lieferung von Leder" versehen, bis zum 23. October c., Morgens 8 Uhr, an uns einzureichen. Demnächst steht ihnen frei, dem

Termine zur Eröffnung der Submissionen und zwar für Leder um 9 Uhr, und für Hanf um 10 Uhr beizuwohnen. —

Danzig, den 17. September 1848.

Die Verwaltung der Königl. Artillerie-Werkstatt.

7. Unser Bedarf an Schmiedeeisen und englischen Steinkohlen für das Jahr 1849 soll im Wege der Submission dem Mindestfordernden zur Lieferung übertragen werden; Lieferungslustige werden demnach eingeladen die Bedingungen und Abnahme-Vorschriften in den gewöhnlichen Dienststunden des Vor- oder Nachmittags in unserm Geschäfts-Lokale Hühnergasse No. 323. einzusehen, und ihre schriftlichen, versiegelten, auf der Adresse mit dem Vermerk „Submission auf Schmiedeeisen oder auf Steinkohlen," versehene Gebote bis zum 27. October c. 8 Uhr Vormittags daselbst abzugeben.

Es steht ihnen demnächst frei dem Termine zur Eröffnung der eingegangenen Submissionen und zwar für das Eisen um 9 Uhr, für die Kohlen um 10 Uhr beizuwohnen.

Danzig, den 16. September 1848.

Die Verwaltung der Königlichen Artillerie-Werkstatt.

Todesfälle.

8. Heute Mittag um 1 Uhr entschlief sanft nach kurzen Leiden an einem Schlagflusse unsere theure Mutter Julianne Eberling, geborne Landsberg, in einem Alter von 52 Jahren. Nur 20 Stunden stand sie an der Leiche unseres Vaters. Diese Anzeige widmen tief betrübt allen Freunden und Bekannten

Neuschottland, d. 16. September 1848.

die hinterbliebenen Kinder.

9. Allen Freunden, Bekannten und einem geehrten Publikum, zeige ich mit tief betrübtem Herzen den heute, den 18. September, früh 5 Uhr, erfolgten Tod meines vielgeliebten Gatten, des Thierarzt 1ster Klasse Schwenn, der 1sten Artillerie-Brigade, an.

Die hinterbliebene Wittwe.

Literarische Anzeige.

10. In **L. G. Homann's** Kunst- und Buchhandlung, Jopengasse No. 598., sind vorräthig:

Kommunion- und Gesangbücher

in reicher Auswahl, den verschiedensten, einfachen und eleganten Einbänden u. zu den verschiedensten Preisen

11. Im Verlage von A. D. Geisler in Bremen ist erschienen und bei

S. Anhuth, Langenmarkt 432., vorräthig:

Die Cholera mit dem besten Erfolge bekämpft durch die homöopathische Curart. Nach den berühmten Aerzten Hahnemann, Schmidt, Bigel, Quin, Schubert und Roth. Dargestellt von einem Freunde des öffentlichen Wohls. gr. 8o. geh. 11¼ Sgr.

Der geschichtliche Beweis ist unläugbar, daß die homöopathische Curart am besten gegen die Cholera gekämpft und gesiegt hat. Obiges Buch bringt auch zugleich die homöopathischen Schutzmittel gegen die Cholera.

Anzeigen.

13. Der Finder e. am Sonntag in Hrn. Spliedts Garten verl. Lorgnette in Perlmutterschaale w. geb. solche Vorst. Gr. 2076. geg. e. angem. Bel. abzug.

14. **Freiwillige Versteigerung in Stangenberg bei Dirschau am Montage, den 9. October 1848,**

von 10 Uhr Vormittags ab

Als überzählig werde ich an den Meistbietenden gegen gleich baare Bezahlung verkaufen lassen: sechs Pferde, vier Füllen, drei Ochsen, drei Kühe, drei Kälber, zehn Schweine, einen Halbwagen, einen dreisitzigen Spazierwagen, eine Handdrillmaschiene, eine Mangel, Sattelzeug, Pflüge und andere Geräthschaften, wozu Käufer ergebenst einlade.

J. v. Palubicki.

15. Hauslehrer, welche gründlichen Elementar-Unterricht ertheilen, und eine vortheilhafte und angenehme Stelle auf dem Lande anzunehmen geneigt wären, mögen ihre Adressen unter R. F. an das hiesige Intell.-Comtoir gelangen lassen.

16. Die resp. Inhaber von diesjährigen Dutzend- u andern Bade-Billets für das Seebad Westerplatte werden ergebenst ersucht, dieselben baldigst zu benutzen, weil sie Ende der diesjährigen Badesaison ihre Gültigkeit verlieren.

Der Bade-Etablissementsbesitzer M. Krüger.

17. Eine breite blonde Haarkette mit gold. Schlosse, worauf die Buchstaben M. L. befindl., ist in der Nähe d. Irrgartens verlor. gegang. Wer dieselbe Jopengasse 562. abgiebt, erhält **einen Thaler Belohnung.**

18. Den Confirmanden-Unterricht werde ich Montag nach dem Erntefeste wieder anfangen Fromm.

19. **Für Musikstudirende.**

Ich beabsichtige vom nächsten October ab

freie Vorträge über die Theorie der Musik

zu halten und habe die nähere Auslassung über das Unternehmen bei dem Königl. Hofinstrumentmacher Herrn Friedr. Wiszniewski jr. (3. Damm No, 1417.) und in den Musikalienhandlungen der Herren Nötzel und Weber schriftlich niedergelegt. Granzin (Frauengasse 882.)

20. Ein gebildetes Mädchen in gesetztem Alter wünscht zur **Pflege** bei Kindern u. Kranken, in der **Wirthschaft** u. in allen **Handarbeiten** gegen freie Station sich nützlich zu machen Näh. im Int.-Comt.

21. Diebstahl.

Es wird ein jeder gewarnt, die am vorigen Sonntag, d. 17. d. M., gestohlenen 3 Billard-Bälle zu kaufen, und wird demjenigen eine angemessene Belohnung zugesichert, der es vielleicht ermitteln könnte und die Bälle Heil. Geistthor No. 955. wiederbringen oder anzeigen möchte.

22. **Speditions-Anzeige.**

Bei der nun aufgehobenen Blokade der Odermündungen empfehle ich mich zur Spedition sowohl aus dem Inlande kommender über See bestimmte, wie auch über See kommender nach dem Inlande bestimmter Güter. — Da ich mich vorzugsweise dem Speditionsgeschäft widme, so kann ich die sorgfältigste Behandlung hier und die prompteste und billigste Beförderung mit Gewißheit zusichern.

Stettin, d. 12. Septbr. 1848. Carl Neumann,
Comtoir: Frauenstraße 902.

23. Mittwoch, den 20. d. M., Vormittag 10 Uhr, Versammlung der Aelterleute und Vorsteher sämmtlicher Gewerke u. zunftfreier Vereine auf dem Gewerbehause. Zweck der Versammlung: Bericht des Herrn Norden über seine Sendung nach Berlin. Die Commission.

24. Zur Mitte des neuen Zaunes am Stadt-Lazareth ist ein blauer Sackrock verloren worden Wer denselben am Stadt-Lazareth No. 575. abgiebt erhält eine Belohnung. Vor dem Ankaufe wird gewarnt.

25. Ein Barbierlehrling findet ein Unterkommen Schmiedegasse No. 289.

26 Meine Schule für elementarischen u. höhern praktischen u. theoretischen Musikunterricht nimmt bei Beginn des neuen Quartals (zum 1. October) wieder Pianoforte-Schüler auf. Das Stundengeld des einzelnen Schülers ist monatlich 1 Thaler. E. F. Ilgner, Jopengasse No. 735.

27. Allen Freunden und Bekannten sagt bei seiner Abreise von Danzig nach Bromberg ein herzliches Lebewohl Ant. Koscinski.

28. **Spliedts Garten im Jäschkenthal.**

Heute Dienstag, d 19. Sptbr., großes Konzert v. Fr. Laade u. Gartenbeleuchtung.

29. Wer eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern mit allem Zubehör auf der Rechtstadt z. Octbr. zu verm. hat, beliebe seine. Adr. Fraueng. 829. abzugeben.

30. Die 5te Abtheilung der Bürgerwehr versammelt sich Mittwoch, den 20. d. Mts., Nachmittags 4 Uhr, Bastion Jacob zum gemeinsamen Exerciren mit den andern Abtheilungen.

Der Oberführer von Rade I.

31. Es wird e. ruhige Mitbewohnerin gesucht Johannisgasse No. 1293.

32. Stadtgebiet in der Wurstmachergasse 69. wird gut u. billig gewaschen.

33. Sollte Jemand geneigt sein, 4- bis 500 Rthl. auf ein sicheres Grundstück zu begeben, der beliebe seine Adresse unter A. B. im Intelligenz-Comtoir abzugeb.

34. **Henry Dessort's Panoramen sind nur noch kurze Zeit,** täglich von früh 9 bis nach 9 Uhr Abds. und von halb 6 Uhr ab bei Beleuchtung geöffnet. Aufgestellt: (auf Verlangen) Wien, Kölln, Rückzug der Franzosen über die Beresina, Jerusalem, Napoleon bei der Tabacksmühle bei Leipzig, Peterhof, der Markusplatz in Venedig und die Ereignisse Berlins des 18. und 19. März. Eintrittspreis 2½ Sgr.

35. Gefunden: eine Uhrkette pp zu erfragen Schießstange No. 536. b.

36. ☛ Ein in einer der hiesigen Hauptstraßen belegenes, im besten Zustande befindliches Grundstück, in welchem seit vielen Jahren Schank und Destillation betrieben wird, steht zu vermiethen oder auch aus freier Hand zu verkaufen.

Commissionair Schleicher, Lastadie 450.,
Vormittags Langenmarkt 505. ☚

37. Die Militair-Schwimm-Anstalt wird Mittwoch, den 20. September c., geschlossen und ersucht, die dort deponirten Effecten bis dahin einziehen zu wollen.

Die Direction.

38. Es sucht ein junger Mann, der Prima der Petri-Schule durchgemacht, eine Stelle als Lehrling auf einem Comtoir (Getreidegeschäft). Adressen werden gefälligst im Intelligenz-Comtoir unter A. A. erbeten.

39. Für die meinem verstorbenen Gatten an seinem Begräbnißtage so vielseitig bewiesene, herzliche Theilnahme, sage ich meinen innigsten Dank.

Neufahrwasser, d. 18. Septbr. 1848. Attilia verwittw. Loche, geb. Rindfleisch.

40. **Von heute, den 19. Septbr. ab, fährt das letzte Dampfboot von Neufahrwasser um 7 Uhr nur bis Strohdeich.**

41. Ein Bursche, der Schuhmacher lernen will, k. s. meld. Heil. Geistg. 924.

42. Porzellan wird in **kochend Heißem** brauchbar reparirt; auch wird reparirt: Alabaster, Achat, Bernstein, Gyps, Glas, Marmor, Meerschaum, Bronce, Häkergasse 1438., zwei Treppen hoch, gew. Gewerbeschule.

43. Capitalien von verschied. Größe werden auf ländliche u. städtische Grundstücke zur ersten Stelle verlangt. Das Nähere Brodbänkengasse 666.

44. Eine Wohnung bestehend aus 5 heitzbaren Zimmern, geräumiger Küche, sowie Keller, Boden und Bequemlichkeit wird zur Ziehzeit gesucht. Adressen werden Fleischergasse No. 65. erbeten.

45. D. Bürger-Schützen-Korps steht morg. Dienst. d 19. d. b. Schröder a. Olivaer Thore z. Abmarsch bereit. Danzig d. 18. Sept. 1848. Der Stab.

Vermiethungen.

46. Sonnenf. Hl. Geistg. 1009. f. Wohn. m. u. o. Meub., k. Ungezief., leicht heizb., z. v.

47. ☞ Häkergasse 1451. sind Stuben zu vermiethen, auch ein Tanz-Saal.

48. Das Haus im Bastion Ochs, am Langgarter Thore mit Wiese, Stallung u. s. w. ist zu vermiethen oder zu verkaufen, und sofort zu beziehen. Näheres Langgarter Thor No. 184.

49. Hühuergasse, von den ehemaligen Logewohnungen die No. 1., mit eigener Thür, Hof 2c. ist zu vermiethen. Näheres Langgarter Thor No. 184.

50. Wollwebergasse No. 542. ist eine Stube mit Meubles zu vermiethen u. zum 1. October zu beziehen.

51. Kassubschen Markt No. 889. ist eine Stube m. Küche, Boden zu verm.

52. Hl. Geistg. 938. ist eine Stube m. Meub. z. verm. u. zum October zu bezieh.

53. Kohlenmarkt 21. ist e. freundl. Wohnung monatl. od. halbjährl. zu vm.

54. E. Zimm. m. Meub., Bedientenkamm. u. Pferdestall ist Sandgrube 391. z. v.

55. Töpfergasse No 77. ist eine Stube nebst Alkoven, Küche zu vermiethen.

56. Eine freundl. Wohn., best. a. 3 Z. pp., ist Hundegasse 241., zu haben.

57. Heil. Geistg. 933. ist d. Untergel. v. 2 St., Küche, Kell. m. Zubehör z. vm.

58. 2 zusammenh. Zimm. mit a. ohne Meub. f. z. 1. Oct. z v. Langenmarkt 435.

59. Breitg. 1135. ist 1 Obergel. v. 2 St., Küche u. Bod., im Ganz. a geth. z. v.

60. Langenmarkt 483., 1 Tr. h., sind 2 Stub an einzeln Pers. sofort zu verm.

61. **Das Logis Hundeg. 76., 1 Tr., v. 4 Zimm. u. das Logis Breitg. 1227., 2 Tr., v. 4 bis 6 Zimmern ist zu Michaeli zu vermieth. Nachricht Breitgasse 1144,**

62. Breitgasse 1167. ist eine herrsch. Wohn., best. aus 4 Stuben, Küche, Boden, Kell. u. Bequ., z. v. u. 1168. zu erf., das. ist e. Wohn. v. 3 St. n. Zubeh. z. v.

63. Johannisthor 1359. ist eine Stube mit Nebenkabinet an Einzelne zu v.

64. Gr. Hosennäherg. 678. ist 1 St., Küche, Kammer, Keller u. Boden zu verm.

65. Zu Michaeli zu verm. Näh. Breitg. No. 1144. Das Haus Hundeg. No. 75., 2 St. Hundeg. a. Kuhthor, 2 St. Röperg, e. Untergel. das., e. Untergel. Breitg.

Sachen zu verkaufen in Danzig.

Mobilia oder bewegliche Sachen.

66. **Eine bedeutende Sendung der neuesten Herbst- und Wintermützen** in sehr guter Qualität erhielt so eben und empfiehlt solche zum billigsten Preise. Um mit dem Reste von **coul. seiden. Halstüchern u. Sommermützen zu räumen, werden solche** zum und unterm Kostenpreise verkauft in der

Tuch- und Herren-Garderobe-Handlung von C. L. Köhly.

67. Englische, dunkle, wollene Westen erhielt über Hamburg per Post, welche empfiehlt Rud. Kawalki.

68. Von der Kuhbrücke im 1. Speicher rechts, ist um zu räumen wohlfeiles Tauben- und Hühnerfutter zu verkaufen.

69. **Lindenstämme sind z. verk. Näh. Langg.** 527. i Lad.

70. **600** Westen, das Stück 10 sgr., eine zweite Sendung in sehr gefälligen und neuen Mustern sind eingetroffen und sollen für Rechnung des Fabrikanten verkauft werden am langen Markte 451., eine Treppe hoch.

71. **Zurückgesetzte Waaren.**

Um vor Ankunft der Leipziger Messe-Waaren möglichst rasch zu räumen, verkaufe ich Westen, quarirte Mantelstoffe, Mousselin-de-Laine-Roben, halbwollene Kleiderstoffe, worunter gemusterte Camlotts a 7 sgr., warme Umschlage-Tücher und Herren-Hüte u. a. A. m. weit unter dem Kostenpreise.

Herrmann Matthiessen, Heil. Geistgasse No. 1004.

72. Der Ausverkauf von **Hrrbst- und Winterröcken** wird fortgesetzt bei **Philipp Löwy, Langgasse 540.**

73. ☞ Um mit meinem Vorrath von Damen-Mänteln und Bournussen noch vor Ankunft der erwarteten neuen Modelle zu räumen, verkaufe ich solche auffallend billig. E. Fischel.

74. Fenster-Roleaux sind stets vorräthig Schnüffelmarkt 629.

75. Ein zahmer, grüner Papagei ist zu verkaufen Rambaum 1218.

76. 50 — 60 Maaß gute Bergamotten sind zu haben in Heiligenbrunnen bei Batzel.

77. Ein guter, eiserner Spaarheerd ist Fleischergasse 85. zu verkaufen.

78. **Schöner Futterhafer wiederum vorräthig** zu billigsten Preisen bei E. H. Quiring, Burgstraße No. 1663.

79. Einem hochgeehrten Publikum offerire ich hiemit verschiedene Sorten sauber gefertigter Fußdecken von Eggen zu den billigsten Preisen, und bemerke noch, daß ich alte Decken ausbessere. 2. Damm 1290. im gr. Hund.

Redaction: Königl. Intelligenz-Comtoir. Schnellpressendruck der Wedel'schen Hofbuchdruckere